



Presseinformation

Landshut, 07.10.2019

Verantwortlich: Constantin Sadgorski

Uferrenaturierung der Donau unterhalb von Eining

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut plant die Renaturierung der Donau nordöstlich von Eining. Unmittelbar nach der Fähre wird auf einer Strecke von ca. 200 Metern das rechte Donauufer umgestaltet und ökologisch aufgewertet.

Ziel ist dabei die Renaturierung und Dynamisierung der Donau in diesem Abschnitt. Vorgesehen sind unter anderem die Entnahme der Uferversteinung, die Abflachung der Ufer und die Neuanpflanzung bzw. Umpflanzung von standorttypischen Bewuchs. Die Uferzonen sollen dabei aufgewertet, der Fließgewässercharakter verstärkt und die auentypischen Strukturen verbessert werden.

Dabei ist der Rückbau des Uferweges erforderlich, wobei die Verbindung als Pfad für Fußgänger und Radfahrer vorübergehend erhalten bleiben soll. Langfristig ist durch die Stadt Neustadt a.d.Donau der Neubau eines Rad- und Gehweges von Eining nach Staubing angedacht.

Die ausgebaute Uferversteinung und der Unterbau des Weges werden als schlafende Sicherung verwendet, welche die Schutzfunktion der angrenzenden Grundstücke übernimmt. Negative Auswirkungen auf den Hochwasserabfluss sind nicht zu befürchten. Die geplanten Maßnahmen wurden mit der Stadt Neustadt a.d.Donau und der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Mit der Maßnahme will das Wasserwirtschaftsamt Landshut den Verpflichtungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie nachkommen und den ökologischen Zustand der Donau nachhaltig verbessern. Neben ökologischen Verbesserungen wird auch der direkte Zugang zum Gewässer wiederhergestellt. Den Bürgern und allen Erholungssuchenden wird künftig die Möglichkeit gegeben, den Fluss und die Natur intensiver erleben und sich gleichzeitig erholen zu können.

Die Bauarbeiten für die Renaturierung beginnen in der 41. Kalenderwoche und werden von der Flussmeisterstelle Neustadt a.d.Donau ausgeführt. Sofern es die Witterungsverhältnisse erlauben, sollen die Bauarbeiten noch im Oktober abgeschlossen werden.

Für mögliche Beeinträchtigungen während der Bauzeit bittet das Wasserwirtschaftsamt Landshut um Verständnis.

